



**Samstag, 30. September 2017, Grossratsaal**  
**Empfang des Chinesischen Mondfests Basel**

**Grusswort von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann**

Sehr geehrter Herr Botschafter Geng Wenbing, sehr geehrte Frau Zhou Shaohong, sehr geehrter Herr Hou Lu, sehr geehrter Herr Parr, sehr geehrte Frau Ahlers, sehr geehrter Herr Mumenthaler, liebe Gäste aus Basel, der Schweiz und China

Ich begrüsse Sie herzlich hier im Grossratsaal zum Empfang des diesjährigen Chinesischen Mondfests Basel. Es freut mich ausserordentlich, dass Sie heute unserer Einladung gefolgt sind. Wir treffen uns heute im Grossratsaal, um nebst dem chinesischen Mondfest Basel auch das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft von Basel und Shanghai zu würdigen.

Um genau zu sein, besteht die Partnerschaft nicht seit zehn Jahren, sondern seit genau neun Jahren, zehn Monaten und elf Tagen. Am 19. November 2007 haben die Vertreter von Basel und Shanghai den ersten Vertrag zur Städtepartnerschaft unterzeichnet. Seit her geschah einiges. Es wurden:

- vier weitere Vereinbarungen zur Fortführung der Kooperation unterzeichnet,
- mit heute acht Mondfeste gefeiert,
- es wurde das Konfuzius Institut an der Universität Basel gegründet,
- die China Business Plattform ins Leben gerufen
- und eine grosse Zahl von Ärztinnen und Ärzten, Managerinnen und Managern sowie Schülerinnen und Schülern konnten in der jeweiligen Partnerstadt wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen sammeln.

Dies waren nur einige wenige Beispiele von konkreten Projekten, die im Rahmen dieser Partnerschaft in den letzten zehn Jahren verwirklicht wurden. Städtepartnerschaften leben von der aktiven Mitwirkung der Institutionen, der Unternehmen aber auch der Bürge-

rinnen und Bürger der beteiligten Städte. Wenn diese ein konkretes Interesse an einer Zusammenarbeit haben, dieses Interesse einbringen können und einen Nutzen aus der Kooperation ziehen, dann ist eine Städtepartnerschaft erfolgreich. Die Partnerschaft mit Shanghai ist ein exzellentes Beispiel hierfür. Dem Standort Basel erwächst aus den Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Forschung, Life Science und Spitzenmedizin sowie Kultur und Gesellschaft ein klarer Mehrwert. Die Städtepartnerschaft dient dabei als Türöffnerin, als Vermittlerin, als Knüpflerin von Kontakten und als gegenseitige Quelle der Inspiration.

Hinter all diesen Kooperationen stehen Institutionen und Akteure. Einige davon haben wir gebeten, sich in einem kurzen Jubiläumsfilm zur Partnerschaft von Basel und Shanghai zu äussern. Diesen Film werden wir den Mitwirkenden der Städtepartnerschaft zustellen. Sie, meine Damen und Herren, kommen bereits heute in den Genuss einer Preview.

Ich möchte an dieser Stelle Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, meinen Dank aussprechen. Durch Ihr Engagement wurde aus einer formellen Partnerschaft eine Freundschaft, die gelebt wird und von der beide Städte profitieren können. Auch in Zukunft unterstützen wir die Akteure bei der Weiterentwicklung der bestehenden und Umsetzung von neuen Projekten. So strebt der Euroairport die Realisierung einer Frachtverbindung zwischen Basel und dem Shanghai Pudong Airport an. Ebenfalls soll die Zusammenarbeit der Universität Basel auf weitere Partnerinstitutionen in Shanghai ausgeweitet werden. Nicht zuletzt soll der Austausch in der Spitzenmedizin und die Wirtschaftsförderung zum beidseitigen Nutzen gestärkt werden.

Ich bin überzeugt von der Lebendigkeit dieser Partnerschaft. Diesen Eindruck teilte auch der Bürgermeister von Shanghai, als ich ihn im April dieses Jahres besucht habe. Basel und Shanghai sind beide zuversichtlich, dass im Rahmen dieser Städtepartnerschaft auch zukünftig vielen Kooperationen und Kontakte entstehen werden. Bei meiner Reise nach Shanghai konnte ich mich selbst von der unglaublichen Dynamik dieser Stadt überzeugen. Nebst den erwähnten Gesprächen auf Regierungsebene war es mir eine besondere Freude, mit einem Konzert des Kammerorchesters Basel im Shanghai Oriental Art Center das Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern. Ebenfalls auf dem Programm in Shanghai stand ein Besuch des Youngster Art Activity Center im Huangpu Distrikt. Es ist mir deshalb eine grosse Freude, dass wir heute am Chinesischen Mondfest Basel im Ge-

genzug Gäste aus eben diesem Center begrüßen dürfen. Im Anschluss an diesen Empfang werden sie auf dem Münsterplatz die Besucherinnen und Besucher des Mondfests mit einem musikalischen Auftritt auf der Bühne überraschen.

Auch das chinesische Mondfest Basel ist aus der Städtepartnerschaft entstanden. Wie erwähnt feiern wir bereits zum achten Mal zusammen mit der hier ansässigen chinesischen Bevölkerung das Fest zu Ehren der chinesischen Mondgöttin. Im Zentrum steht jeweils der kulturelle Austausch, der sowohl kulinarisch als auch über ein vielfältiges Bühnenprogramm geschieht.

Ich möchte an dieser Stelle den Sponsoren danken, ohne deren grosszügige Unterstützung das chinesische Mondfest Basel so nicht durchgeführt werden könnte. Es sind dies namentlich der Swisslos-Fonds und die Firmen Novartis, Roche, Syngenta und Tsingtao. Ein Dank geht zudem an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Mondfest, die das Fest unter grossem Einsatz organisiert haben. Ebenfalls danke ich dem Botschafter der Volksrepublik China für seine Anwesenheit und insbesondere für die Mondkuchen, die beim anschließenden Apéro serviert werden. Ich übergebe das Wort deshalb gerne auch direkt an Botschafter Geng Wenbing und freue mich darauf, später mit Ihnen auf das Jubiläum anstossen zu dürfen.

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann